



INFORMATIONSBLETT der MARKTGEMEINDE WINDHAAG BEI FREISTADT

39. Jahrgang

Nr. 6

08. August 2018

Bürgermeisterbrief August 2018



Liebe Windhaagerinnen und Windhaager!

Der heurige Sommer präsentiert sich mit schönen Sonnentagen und lauen Nächten. Dementsprechend genutzt werden daher auch alle Erfrischungsmöglichkeiten, ich denke hier besonders an unsere schöne Freizeitanlage, die viele Möglichkeiten von Spaß bis zur Erholung und des Ausspannens bietet. Dieses nahe Angebot wird von unseren Gemeindemitarbeitern entsprechend in Schwung gehalten, wofür ihnen ein herzlicher Dank gilt.

Fest der Volkskultur 2018

Mit eiligem Schritt eilen wir dem Fest der Volkskultur vom 14. bis 16. September 2018 entgegen. Die Organisatoren bemühen sich, alles einzuteilen und abzustimmen. Bei laufenden Besprechungen mit dem Forum Volkskultur wurde auch schon das aktuelle Programm erstellt, es wird zeitgerecht der Bevölkerung übermittelt. Einen interessanten Rahmen bildet der Kunsthandwerksmarkt Mühlviertel-Südböhmen mit derzeit 60 Ausstellern aus Österreich und Tschechien. Natürlich ist es noch möglich, als Aussteller mitzumachen, Anmeldungen sind am Gemein-

deamt noch möglich.

Machen wir das Fest der



Volkskultur auch zu einem Fest für uns Windhaager.

Auszeichnung für Chef Inspektor Franz Kapl

Im Zuge einer Feierstunde wurde Chefinspektor der Polizei Herr Franz Kapl kürzlich mit dem Silbernen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich ausgezeichnet. Franz Kapl trat 1976 in den Exekutivdienst ein, führte ab 1997 zehn Jahre lang die Grenzkontrollstelle Wulowitz und war dort für die Organisation und Durchführung der Grenzkontrolle zu Tschechien zuständig, bis er im Jahr 2007 zum Bezirkspolizeikommando Freistadt wechselte wo er bis zu seiner Pensionierung Juli 2018 das Referat Verkehr und Einsatz leitete. Neben seinem intensiven Berufsleben war Franz Kapl in der Gemeinde in mehreren Vereinen als Aktiver und Obmann tätig. Ich gratuliere Franz Kapl recht herzlich zur Auszeichnung und wünsche ihm alles Gute im Ruhestand.

Betrieb des Anton Bruckner Brunnens

Am 13. Juli führten wir die Inbetriebnahme des Anton Bruckner Brunnens am Marktplatz durch. Unsere Feuerwehrmusikkapelle umrahmte dies musikalisch. Ich danke ihnen dafür recht herzlich. Der

Aus dem Inhalt:

Bürgermeisterbrief	1+2
Betriebsanlagen-Sprechtag ..	2
Verkehrsbehinderungen	2
Waldbrandschutzverordnung ..	3
ASZ Öffnungszeiten.....	3
Gesunde Gemeinde	5
Blutspendeaktion	5
Veranstaltungen	6
Neues aus dem GBC.....	7
Umweltschutztips.....	8



Foto: Hanna Fleischanderl

Stimmige Feier beim Anton Bruckner Brunnen mit vielen Ehrengästen am 13.07.2018



neu sanierte Brunnen war seit 1847 im Pfarrhof als Wassergrander in Gebrauch und wurde 1982 auf dem Grundstück zwischen dem Waldhaus und Gemeindeamt neu aufgestellt. Dabei wurde er mit einem Wasserüberlaufkopf aus Granit versehen, auf dem Musiknoten der ersten Takte vom Kyrie der Windhaager Messe von Anton Bruckner eingearbeitet wurden. Im Zuge der Errichtung des Green Belt Centers wurde der Brunnen entfernt und am neuen Standort aufgestellt. Der bildet gemeinsam mit den Markthäusern, besonders bei Dunkelheit, ein stimmiges Ambiente.

Im Zuge dieser Feier durfte auch ich 10 Jahre Bürgermeister feiern. Ich danke für die Teilnahme und die Gratulationen zu diesem Anlass.

Ich wünsche allen noch eine schöne Ferien- und Urlaubszeit und viel Spaß bei den vielen Veranstaltungen, die sie besuchen können.

Mit freundlichen Grüßen
Euer Bürgermeister

Erich Traxler

Betriebsanlagen-Sprechtage

Die Bezirkshauptmannschaft Freistadt bietet regelmäßig Betriebsanlagen-Sprechtage an, bei denen Beratung bei Errichtung bzw. Änderung von Betriebsanlagen durch Juristen und Sachverständige (Bezirksbauamt, Arbeitsinspektorat) angeboten wird. Bei derartigen Vorhaben sind in der Regel auch baurechtliche Belange berührt.

Folgende Termine für Betriebsanlagen-Sprechtage bei der Bezirkshauptmannschaft Freistadt werden bekannt gegeben (Änderungen vorbehalten):

17. August 2018

22. August 2018

Telefonische Anmeldung ist erforderlich unter (07942) 702 DW 62501

Verkehrsbehinderungen in Mairspindt

Straßensperre der L 1485 Maltch-Straße

Aufgrund von Brückenbauarbeiten kommt es voraussichtlich zu Verkehrsbehinderungen im Gemeindegebiet: **L 1485 Maltch Straße in Mairspindt: Straßensperre voraussichtlich von 27.08.-21.12.2018.**

Generalsanierung und Tragwerkverstärkung der Felberbachbrücke im Nahbereich der Steinernen Grenzbrücke.

Für den gesamten Zeitraum ist eine Umleitung über Rainbach i. Mkr. eingerichtet.

Für Fußgänger und den Radverkehr besteht die Umleitung über den Grenzlandwanderweg, der über das tschechische Gebiet führt (Ausweisdokument erforderlich!). **Wir bitten um Verständnis!**

PC-Tipp: Gefälschte E-Mails im Namen des BMF

Das Bundesministerium für Finanzen (BMF) warnt vor Internet-Betrüggern, die E-Mails mit dem Betreff „Ihre Steuerrückzahlung“ versenden. Die Empfänger der Nachrichten werden aufgefordert ihre Kontoinformationen zu aktualisieren, damit eine angebliche Steuergutschrift ausbezahlt werden kann.

Der im E-Mail enthaltene Link verweist auf eine gefälschte Webseite im Stil von FinanzOnline, die zur Eingabe von persönlichen Daten und Kontoinformationen auffordert. Seitens des BMF wird betont, dass es sich hierbei um einen Internet-Betrugsversuch handelt. Informationen des BMF erfolgen grundsätzlich in

Form von Bescheiden, welche per Post oder in die FinanzOnline Databox zugestellt werden. Darüber hinaus wird bekräftigt, dass seitens des BMF niemals zur Übermittlung von persönlichen Daten wie Passwörtern, Kreditkartendaten oder Kontoinformationen aufgefordert wird. Wenn Sie ein solches Phishing-Mail oder ein E-Mail mit ähnlichen Inhalten erhalten:

- Geben Sie unter keinen Umständen persönliche Daten wie Passwörter, Kreditkartendaten oder Kontoinformationen bekannt.
- Löschen Sie solche E-Mails sofort.



Waldbrandschutzverordnung

VERORDNUNG

Auf Grund des § 41 Abs. 1 des Forstgesetzes 1975, BGBl. Nr. 440, in der Fassung BGBl. I Nr. 56/2016, wird verordnet:

§ 1 Schutzmaßnahmen

In den Waldgebieten sowie in deren Gefährdungsbereichen der Gemeinden Grünbach, Leopoldschlag, Rainbach i.M., Sandl und Windhaag b.Fr. ist jegliches Feueranzünden und das Rauchen verboten.

Der Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder das Übergreifen eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen.

§ 2 Bekanntmachung des Verbots

Den Waldeigentümern steht es frei, dieses Verbot in geeigneter Weise ersichtlich zu machen (§ 41 Abs. 3 Forstgesetz 1975).

§ 3 Strafbestimmungen

Übertretungen dieser Verordnung werden gemäß § 174 Abs. 1 lit. a Z. 17 des Forstgesetzes 1975 mit einer Geldstrafe bis zu 7.270 Euro oder mit Arrest bis zu 4 Wochen bestraft. Bei Vorliegen besonders erschwerender Umstände können die beiden Strafen nebeneinander verhängt werden.

§ 4 Schlussbestimmungen

Diese Verordnung tritt 6. August 2018 (Kundmachung an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Freistadt) in Kraft und mit 30. September 2018 außer Kraft.

Der Bezirkshauptmann:
Mag. Alois Hochedlinger



ASZ Öffnungszeiten September bis Dezember 2018

jeden Freitag – von 13:00 bis 17:00 Uhr

1. und 3. Samstag im Monat – von 9:00 bis 11:00 Uhr

Freitag	31. August 2018	Freitag	19. Oktober 2018	Freitag	30. November 2018
Samstag	01. September 2018	Samstag	20. Oktober 2018	Samstag	01. Dezember 2018
Freitag	07. September 2018	Samstag	27. Oktober 2018	Freitag	07. Dezember 2018
Freitag	14. September 2018	Freitag	02. November 2018	Freitag	14. Dezember 2018
Freitag	21. September 2018	Samstag	03. November 2018	Samstag	15. Dezember 2018
Freitag	28. September 2018	Freitag	09. November 2018	Freitag	21. Dezember 2018
Freitag	05. Oktober 2018	Freitag	16. November 2018	Freitag	28. Dezember 2018
Samstag	06. Oktober 2018	Samstag	17. November 2018	Freitag	04. Jänner 2019
Freitag	12. Oktober 2018	Freitag	23. November 2018	Samstag	05. Jänner 2019

TERMINÄNDERUNGEN:

Abfuhr der „biogenen Küchenabfälle“:

- Ersatz-Termin für Freitag, 26. Oktober 2018 (Nationalfeiertag): **Samstag, 27. Oktober 2018** (zu den üblichen Abholzeiten).

Altstoffsammelzentrum:

- Samstag, 15. September 2018 entfällt aufgrund des „Fest der Volkskultur“ ersatzlos!
- Anstatt Freitag, 26. Oktober (Nationalfeiertag) ist am Samstag, 27. Oktober 2018 (von 09:00-11:00 Uhr) geöffnet!





Tag der offenen Tür in der BH Freistadt

am 7. September 2018 von 10:00 bis 17:00 Uhr



Die Bezirkshauptmannschaft Freistadt feiert das Jubiläum 150 Jahre Bezirkshauptmannschaften mit einem „Tag der offenen Tür“. Den Besuchern wird ein interessantes und spannendes Rahmenprogramm geboten, mit welchem vor allem die Kernleistungen der Bezirkshauptmannschaft dargestellt werden. Neben der Bezirkshauptmannschaft präsentieren sich auch das Rote Kreuz, die Freiwillige Feuerwehr, die Polizei, der Zivilschutzverband sowie das Bundesheer.

Im Jahr 1868 wurden die Aufgaben der Verwaltung im damaligen Erzherzogtum „Österreich ob der Enns“ immer umfangreicher. Daher wurden der k.k. Statthalterei Bezirkshauptmannschaften als regionale Vertretungen unterstellt. Heute sind Oberösterreichs Bezirkshauptmannschaften moderne, kundenorientierte Verwaltungs-Nahversorger. Die Menschen profitieren von den kurzen Behördenwegen in der Region. Das „One-Stop-Shop“ Prinzip in den Bürgerservicestellen sorgt für transparente und rasche Erledigungen.

DIE BESUCHER ERWARTET FOLGENDES PROGRAMM

- 10:00 Beginn „Tag der offenen Tür“
Ausstellung zum Thema „150 Jahre Bezirkshauptmannschaften“, Besichtigungsmöglichkeit des ganzen Hauses
- 14:30 Festakt mit Landeshauptmann im Sitzungssaal, 1. Obergeschoß
Im 1. Obergeschoß: Würstel und Getränke, im 2. Obergeschoß: Kaffee und Kuchen

PROGRAMM AUF DEM PARKPLATZ VOR DEM AMTSGEBÄUDE:

Hüpfburg für die Kleinen / Rotes Kreuz: Messen von Blutdruck, Blutzucker und Sauerstoffsättigung / Feuerwehr: Hebebühne mit Mitfahrmöglichkeit, Fahrzeugpräsentation / Polizei: Alko-Vortester, Lasermessgerät / Zivilschutzverband: Ausstellung, Information und Gewinnspiel / Bundesheer: Fahrzeugpräsentation

#dahoamimmuehlviertel sucht Mühlviertler

Liebe Kernländer/-innen!

Die Initiative #dahoamimmuehlviertel wurde im Mühlviertler Kernland gegründet und will Mühlviertler/-innen auf der ganzen Welt miteinander in Verbindung bringen. Denn eines wissen wir sicher: Viele Menschen, die irgendwo anders auf dieser schönen Welt leben, studieren, arbeiten... tragen das Mühlviertel fest im Herzen, diese Verbindung ist Herzenssache

und wir möchten ein bisschen dazu beitragen, dahoam wieder einen stärkeren Anker zu haben. **Deshalb unsere Bitte:** Kennen Sie Menschen mit Wurzeln im Mühlviertel? Dann sagen Sie uns doch Bescheid, damit wir diese kontaktieren und – wenn sie das möchten – in unser Netzwerk aufnehmen können.

#dahoamimmuehlviertel freut sich über Hinweise, Tipps und Kontaktaufnahme: persönlich: im Büro des Regionalvereins Mühlviertler Kernland, Waaggasse 6, 4240 Freistadt • **telefonisch:** +43 (0) 7942 75111 • **E-Mail:** post@dahoamimmuehlviertel.at • **Website:** www.dahoamimmuehlviertel.at • **Facebook/Instagram:** dahoamimmuehlviertel

Postkarten zum Ausfüllen und eine Sammelbox liegen in jedem Gemeindeamt der Region Mühlviertler Kernland auf! Bitte Karten ausfüllen und in die Sammelbox werfen, die Boxen werden regelmäßig entleert.
Wer die Postkarte lieber zu Hause ausfüllt – einfach fotografieren und an post@dahoamimmuehlviertel.at mailen!

Medieninhaber, -herausgeber und -hersteller:

„Informationsblatt der Marktgemeinde Windhaag bei Freistadt“.

Marktgemeinde Windhaag bei Freistadt, Bürgermeister Erich Traxler, 4263 Windhaag bei Freistadt, Markt 1

Redaktion: Marktgemeindeamt Windhaag b. Fr., Tel.-Nr. 07943/6111, **Fotos:** Marktgemeinde Windhaag b. Fr. und Privat. Eigenvervielfältigung

E-mail: gemeinde@windhaag-freistadt.ooe.gv.at Homepage: www.windhaag-freistadt.ooe.gv.at





Gesunde Gemeinde informiert

Guter Schulstart

Die Schulzeit beginnt bald! Damit heißt es für tausende Schülerinnen und Schüler in ganz Österreich „Ferien ade“ und sich auf den Schulalltag einstellen – für manche zum ersten Mal. Die neue Umgebung, das Leben in der Klassengemeinschaft, das Lernen an sich oder die Prüfungssituationen können für viele junge Menschen auch eine große psychische Herausforderung darstellen.

Tipps für alle Schulstufen Psychologische Tipps von Dr. Mathilde Zemann, Leiterin der Schulpsychologie und Bildungsberatung beim Wiener Stadtschulrat, sollen einen guten Schulstart ermöglichen und dazu beitragen, dass sich Ihr Kind auch während des Schuljahres wohlfühlt.

- **Offenes Ohr der Eltern:** Wenn ein Kind aus der Schule kommt, sollte es Gelegenheit haben zu erzählen, was es bewegt. Eltern sollten es aber vermeiden, ihr Kind zum Erzählen zu drängen! Es genügt für das Kind zu wissen, dass Verständnis und Interesse für seine Probleme und Erlebnisse vorhanden sind.
- **Alltagsroutine einüben:** Gerade für Schulanfänger ist es wichtig, dass Eltern ihnen den Schul-

weg „lernen“. Auch die Alltagsroutine mit rechtzeitigem Aufstehen, Schulsachen herrichten, Schultasche einräumen, gemeinsame Mahlzeiten, effizientes Zeitmanagement usw. spielt sich durch Üben besser ein.

- **Lob spornt an!** Wichtig ist es, das Bemühen des Kindes zu loben. Strafe hingegen macht Angst und führt zu Schul- und Lernunlust! Eine gute Eltern-Kind-Beziehung darf nicht von den Noten in der Schule abhängig gemacht werden.
- **Gewöhnungsphase beim Schulstart oder Umstieg:** Beim Schulstart oder bei einem Schulwechsel brauchen Kinder unter Umständen eine Zeit zur Eingewöhnung. Nach zwei bis drei Monaten, spätestens vor Weihnachten, sollte die Umstellung geschafft sein. Wenn das Kind länger unter der neuen Situation leidet oder unglücklich ist, sollte zunächst ein Kontakt mit dem Lehrer bzw. Klassenvorstand aufgenommen werden, um die Gründe herauszufinden.

Weitere Informationen und Adressen finden Sie unter: www.schulpsychologie.at

Blutspendeaktion am 13.08.2018

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ lädt Sie herzlich ein zur

BLUTSPENDEAKTION

der Marktgemeinde WINDHAAG BEI FREISTADT



Montag,	13. August 2018	von 15:30 - 20:30 Uhr	Schulzentrum (Mehrzwecksaal)
----------------	------------------------	------------------------------	-------------------------------------

Sehr geehrte Windhaagerinnen und Windhaager!

Blut spenden können alle gesunden Personen im **Alter zwischen 18 und 65 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** oder Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie **sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende** zumindest eine **kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit** zu sich nehmen und **nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden**.

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. die **E-Mail Adresse office@blutz.o.redcross.or.at** zur Verfügung. Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben!



Fußwallfahrt nach Maria Schnee in Böhmen

29. Windhaager Wallfahrt am GRÜNEN BAND am Sonntag, 12. August 2018

7:20 Uhr in Mairspindt bei der Steinernen Brücke und 8:15 Uhr in Zettwing

- Gehzeit: ca. 2 Stunden (8 km) mit Andachten, Route: Mairspindt, Zettwing, Oppolz, Maria Schnee
- Festgottesdienst: 11:00 Uhr mit Herrn GR Mag. Franz Mayrhofer und Pfarrer Pavel Schimak aus Kaplitz, musikalische Umrahmung durch die Bläsergruppe St. Pantaleon.
- Nach dem Gottesdienst: Kleine Stärkung, Zeit für Begegnungen und für den Gang zur Gnaden- oder Taufkapelle. Rücktransport durch Fam. Chalupar aus Windhaag
- Organisation: Anna und Irmgard Quass • 0043 (0) 6643238612 • irmgard.quass@gmail.com

Hinweise:

- gültiges **REISEDOKUMENT** nicht vergessen!
- Es kann auch eine Radwallfahrt sein – da wird ein Start ab 9 Uhr empfohlen!
- festes Schuhwerk, ev. kleine Jause

Zu dieser Wallfahrt sind alle herzlich eingeladen.

Feuerwehrfest der FF Prendt-Elmberg

Hüttenfest der FF Prendt-Elmberg

Samstag,
25. August 2018

Gemütliche
Dorfgaststube

Geselliges Beisammensein in
gemütlicher Atmosphäre mit

Weinlaube, Seidelbar
und Heurigenjause.

**DANCE
CLUB**

MVH
DU MANUEEL VAN HAS
djnexa

Freier Eintritt bis 21:30 Uhr

bei Familie Fleischanderl, Prendt 3
Veranstalter: FF Prendt-Elmberg

Wir freuen uns auf viele Gäste aus der ganzen Gemeinde!

Schnupper- stunde

Hallo liebe Eltern!

Wir starten im Herbst wieder in ein neues Spiel- und Zwergengruppenjahr. Wir bieten an 3 Tagen Spielgruppe (mit Mama) und eine Zwergengruppe (ohne Elternteil, MI und DO) an. Daher laden wir am **29. August um 9 Uhr** zu einer **Schnupper- und Infostunde** in den Räumen der Säuglingsberatung (Gemeindeamt) recht herzlich ein.

Wir freuen uns schon auf Euren Besuch!

SPIEGEL
Kinder · Eltern · Bildung

Tennistraining im Herbst in Windhaag

Im Herbst gibt es in Windhaag ein Tennistraining. Geleitet wird dieses von Thomas Glasner und Tomas Reisinger. Es sind alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene eingeladen Tennisluft zu schnuppern bzw. ihr Können zu verbessern.

Termine: 12.09.2018 / 19.09.2018 / 26.09.2018 / 03.10.2018 / 10.10.2018

Kosten für fünf Trainingseinheiten: 25,00 bis 30,00 €
Die Trainingseinheiten (60 min.) finden immer zwischen 14:00 und 19:00 Uhr statt.

Bei der Anmeldung können Wünsche bezüglich der Uhrzeit angegeben werden, diese werden, nach Möglichkeit, berücksichtigt.

Anmeldungen bei: Markus Traxler (0681/10 64 71 49) oder Manuela Wagner (0664/73 62 12 25) telefonisch bzw. via WhatsApp (ab 18.00 Uhr).

Wir freuen uns auf viele begeisterte Teilnehmer!

UTV Windhaag ZVR: 585203035



Freie Wohnung im Wohnhaus der Oö. Wohnbau

Die Wohnung Markt 16/2 mit 31,21 m² wird frei. Die Miete beträgt: € 188,74 und kann mit 01.11.2018 bezogen werden.

Für Details wenden Sie sich am Gemeindeamt bitte an Frau Manuela Wagner (07943/6111-15).

Tagesmutter Karin Punz

Tagesmutter Karin Punz aus Prendt bietet ab September wieder Kinderbetreuung an. Weitere Informationen über die Kosten und die Betreuungszeiten erhalten Sie direkt bei ihr: 0664/511 66 07.

Neues aus dem Green Belt Center



SONDERAUSSTELLUNG „CHANGE – LEBENSWERTE IM KLIMAWANDEL“



Die Ausstellung "Change – LebensWerte im KlimaWandel" wurde vom Klimabündnis Oberösterreich und der Klimarettung entwickelt und ist nun exklusiv ab 29. April 2018 im

Green Belt Center in Windhaag bei Freistadt zu besuchen.

Bei der Reise durch die Ausstellung errechnet sich an verschiedenen Stationen spielerisch der eigene CO₂ Fußabdruck. Neben den Bereichen Lifesysteme, Konsum, Mobilität und Wohnen runden informativ Videos über den Klimawandel und Klimagerechtigkeit die Ausstellung ab. **Anmeldung zur Ausstellung bitte unter 07943/61 383**

RADREISEFÜHRER-PRÄSENTATION AM 24.08.2018 im GREEN BELT CENTER



Ein neuer Radreiseführer lädt zur Erforschung der wunderschönen österreichisch-tschechischen Landschaften des Böhmerwalds, Maltschtals, Gratzener Berglands sowie entlang der Lainsitz und der Thaya ein. „Grenzenlos Radeln“ ist eine faszinierende Entdeckungsreise durch das einstige Sperrgebiet des Eisernen Vorhangs. Die ehemalige „Todeszone“ hat sich zum „Grünen Band Europa“ mit seltenen Naturschönheiten gewandelt. Die leidenschaftliche Historikerin, Radlerin

und Hobbyfotografin Julia Köstenberger ist in den letzten Jahren tausende Kilometer geradelt und hat die schönsten und spannendsten Wege zwischen Mühl-, Wald- und Weinviertel, Südböhmen und Südmähren erkundet. Im Buch empfiehlt sie acht abwechslungsreiche Touren auf dem Eurovelo 13 (Iron-Curtain-Trail) und anderen reizvollen Routen und erzählt die spannende(n) Geschichten dieser Regionen. Die Autorin spricht an diesem Abend über das Projekt, das entstandene Buch und die Faszination Grenzen zu überwinden.

Freitag, 24. August 2018 um 18:30 Uhr im Green Belt Center, Windhaag bei Freistadt, OÖ



10 Tipps um Klima und Umwelt zu schützen

1 Plastik ade!

Wir leben auf einem Plastik-Planeten. Kunststoff verrottet sehr langsam, gefährdet Meerestiere und uns. Die gute Nachricht: Verzicht auf Plastik ist schrittweise möglich. Zum Beispiel beim Einkaufen: Stoffbeutel statt Plastiksacker! Seine oftmalige Verwendung verbessert die Klimabilanz. Außerdem – die Lebensmittel nicht in Plastik verpacken, sondern in Butterpapier. Oder gleich auf die Verpackung verzichten.

2 Heiz-Künstlereien

Mehr als zwei Drittel des Energieverbrauches eines Haushaltes entfallen auf das Heizen. Eine 1 Grad niedrigere Raumtemperatur reduziert die Heizkosten um mehr als 5 Prozent. Nachts schläft man außerdem besser, wenn es kühler ist: 13 bis 15 Grad sind ideal. Um Wärmeverlust zu vermeiden, Türen schließen und Vorhänge zuziehen, das isoliert den Raum besser! Viel Energie geht durch gekippte Fenster verloren: Alle zwei Stunden Stoßlüften bringt frische Luft und kühlt die Wohnung nicht unnötig aus.

3 Mehr Bio, weniger Fleisch

Biologisch, regional, saisonal: Das ist in lebensmitteltechnischer Hinsicht das Optimum der Umweltfreundlichkeit. Beim Anbau von Bioprodukten werden keine Pestizide und kein Kunstdünger verwendet – das ist besser für das Klima, schont Boden und Gewässer. Heimische Nahrungsmittel bedeuten kürzere Transportwege, saisonale durch den Verzicht auf künstliche Gewächshäuser weniger Energieverbrauch und somit CO₂. Fleisch verursacht während des gesamten Herstellungsprozesses hohe Treibgasemissionen, nicht erst bei Verpackung, Kühlung und Transport.

4 Energiesparlampen

Ungefähr acht Prozent des jährlichen Stromverbrauches eines Haushaltes entstehen durch die Beleuchtung. Daher generell Licht abdrehen beim Raumverlassen! LED-Lampen sind energiefreundlicher als herkömmliche Glühbirnen. Sie verbrauchen bis zu 80 % weniger Strom und halten bis zu achtmal länger.

5 Goodbye Standby!

Viele Elektrogeräte, wie Fernseher, Computer, Drucker, DVD-Player, verbrauchen im Standby-Modus „heimlich“ Strom: Das können fünf bis zehn Prozent des Jahresverbrauches sein. Wo kein Netzschalter ist, verwendet man deshalb am besten schaltbare Steckerleisten oder steckt die Maschine ganz ab. Das sollte man ebenfalls mit Ladegeräten tun, sie nehmen auch bei Nichtgebrauch Strom auf.

6 Nur voll ist toll!

Fast die Hälfte aller Waschmaschinen ist unterbeschäftigt und dreht sich regelmäßig nur mit der halben Waschladung (so geht es übrigens auch dem Geschirrspüler). Das kostet unnötig Energie! Grundsätzlich gilt: Je voller die Waschmaschine und je kälter die Waschttemperatur, desto niedriger die Wasser- und Stromkosten. Normal verschmutzte Wäsche wird mit 40° auch wunderbar sauber. Und – Hände weg vom Wäschetrockner:

7 Müll-Recycling

Das Trennen und Recyceln von Metallen, Papier, Plastik, Glas und Biomüll schont unsere Rohstoffe und hilft beim Sparen. Eine recycelte Aluminiumdose verbraucht etwa 90 Prozent weniger Energie als eine neu produzierte. Papier ist ein wichtiger Faktor in Bezug auf die Zukunft unserer Wälder, für seine Herstellung ist viel Energie nötig. Deshalb: Recyclingpapier verwenden und nur ausdrucken, was wichtig ist!

8 Wasser Stopp!

Beim Zähneputzen oder Händewaschen muss das Wasser nicht fließen und es kann auch kalt sein. Das reduziert Wasser- und Stromverbrauch. Noch größer ist das Einsparungspotential beim Duschen: Im Vergleich zu einem Vollbad verbraucht es bis zu einem Drittel weniger Wasser.

9 Koch-Optimum

Weil Luft Wärme schlechter leitet als Metall, verbraucht das Zubereiten von Speisen im Backofen bis zu zehnmal mehr Energie als in einer Pfanne. Wenn die Pfanne oder der Topf auch noch einen passenden Deckel und Kochfeld haben, wird die Wärme optimal übertragen. Die Herdplatte bleibt nach dem Kochen übrigens noch einige Zeit warm – früher abschalten spart zusätzlich Strom. Apropos Herdplatte: Für das Erhitzen von Wasser braucht der Wasserkocher weniger Energie als die Platte.

10 Bahn statt Flugzeug und Auto

Fliegen und ein gutes Klima vertragen sich gar nicht. Kohlendioxide und Wasserdampf der Flugzeuge beschädigen die sensiblen Atmosphärenschichten. Wesentlich besser für die Umweltbilanz ist die Bahn. Zug statt Auto ist ein weiterer Schritt in die klimafreundliche Richtung: PKW stehen lassen, so oft wie möglich. Ansonsten das Auto voll besetzen oder Car-Sharing nutzen.

Quelle:

www.bluehendesoesterreich.at